

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 51/52 (1908)
Heft: 3

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

aus gemacht haben. Auf Abbildung 2 sind die Einzelheiten des vor der Ballonhalle in Manzell liegenden Fahrzeugs deutlich zu erkennen. Gegenüber der letztjährigen Ausführung (vergl. Abb. 6 auf S. 176 in Bd. LI) gar nicht oder nur wenig geändert sind die vorn und hinten beidseitig angebrachten, jalousieartig beweglichen Höhensteuer, sowie die Luftschauben. Vergrössert, nach vorn zugespitzt und im ganzen nach hinten gerückt, sind die grossen horizontalen oder besser gesagt radial angeordneten Stabilisierungsflächen, zwischen denen die senkrechten Seitensteuer jetzt paarweise und am hintersten, äussersten Ende (früher zu je drei und weiter vorn) eingebaut sind. Ganz neu sind die obere und untere senkrechte Stabilisierungsfläche, sowie das hintere grosse Seitensteuer. Alle diese Abänderungen verleihen dem ganzen System durch grösseres Areal und grössere Ausladung eine erhöhte Steuerefähigkeit, die schon durch die vermehrte Geschwindigkeit und die grössere Länge notwendig wurde. Eine Neuerung ist auch die zum Schlafen eingerichtete Kabine in der Mitte des Verbindungsanges. Auf Abbildung 2 sind manche konstruktive Einzelheiten deutlich zu erkennen, so die aus leichtem Fachwerk gebildeten Kanten und Streben der verschiedenen Flächen, die Ausleger für die Schrauben und die Versteifungsdrähte, sowie die Führungssegmente für die Steuerseile der Seiten- und Höhensteuer usf.

Die Erschliessung des „antiken Roms“. Nach Mitteilungen der «Monatshefte für Kunsthistorie» ist man in Rom ernstlich bestrebt, bis 1911,

bis zum Jubiläum der Proklamation des italienischen Königreiches die in der Kammer vor einem Jahr bewilligte Anlage einer «monumentalen Zone» Roms durchzuführen. Darnach wird eine vom Forum Romanum und dem Palatin bis zur Porta S. Sebastiano einerseits und zu der Porta San Paolo und dem Circus Maximus anderseits reichende grosse Gartenanlage sämtliche antiken Bauten umschließen, während alle modernen Gebäude, Fabriken usw. dieses Gebietes expropriert und niedergelegt werden sollen. Die zur Verwirklichung der grossartigen Idee zunächst eingesetzte Kommission hat dieser Tage beschlossen, vorerst eine, wie man berichtet, 100 m breite Allee anzulegen, die von der Kirche S. Nereo ed Achille ausgehend bis zum Palatin und dann weiter beim Colosseum vorbei bis zur Strasse in Miranda führen soll. Ausserdem ist beabsichtigt, drei kleinere, je 50 m breite Alleen anzulegen, die, von der grossen Allee abzweigend, zu den drei Toren der Porta Latina, Porta Metronia und Porta San Sebastiano führen werden. Ganz abgesehen von der Verschönerung, die jener wichtige Teil des alten Roms durch die neuen Anlagen erhalten wird, hofft man auch interessante Funde zu machen.

Eldgenössisches Polytechnikum. An Stelle des zurückgetretenen Prof. Dr. E. Grandmougin hat der Bundesrat an die Professur für technische Chemie und chem. Technologie am eidgen. Polytechnikum auf den 1. Oktober d. J. berufen Herrn Dr. M. Cérésole von Vevey, zurzeit Direktor der Filiale der bad. Anilin- und Soda-fabrik in Neuville s. Saône. Herr Cérésole hat in den Jahren 1879 bis 1883 an der chemisch-technischen Abteilung unserer technischen Hochschule studiert und ist vom Jahre 1883 bis 1884 als Assistent am analyt. Laboratorium des Polytechnikums tätig gewesen.

Ferner hat der Bundesrat mit dem Unterricht in landwirtschaftlichen Fächern (vorzüglich Betriebslehre) an der landwirtschaftlichen Abteilung der schweizer. techn. Hochschule, unter Zuerkennung des Titels Professor, betraut Herrn Dr. E. Laur von Basel, Vorsteher des schweizer. Bauernsekretariats. Herr Laur hat an der landwirtschaftlichen Abteilung des Polytechnikums im Jahre 1894 sein Diplom erlangt.

Vergrösserung der St. Johanneskirche in Davos-Platz. Die Kirchgemeinde Davos-Platz hat die Vergrösserung der St. Johanneskirche nach den s. Z. mit einem 1. Preis ausgezeichneten Wettbewerbsplänen der Architekten Schäfer & Risch in Chur beschlossen.¹⁾

Künstlerkolonie in Lübeck. Es wird beabsichtigt, in Lübeck nach dem Vorbilde Darmstadts eine Künstlerkolonie zu gründen.

¹⁾ Vergl. unsere Darstellung Bd. II, S. 155 ff.

Künstlerische Strassenschilder. Mit Erfolg hat man in der Villenkolonie Zehlendorf bei Berlin den Versuch gemacht, die Namen der Strassen durch geschmackvolle Silhouetten zu veranschaulichen, die mit den jeweiligen Strassenamen in Beziehung stehen. So zeigt z. B. das Schild der Georgenstrasse das Bild des Ritters St. Georg hoch zu Ross den Drachen tödend. Derartige Schilder befriedigen nicht nur ein gewisses Schönheitsbedürfnis, sondern sind auch praktisch wertvoll, da sie sich besser dem Gedächtnis einprägen, als die sonst üblichen überall gleichartigen Emailtafeln.

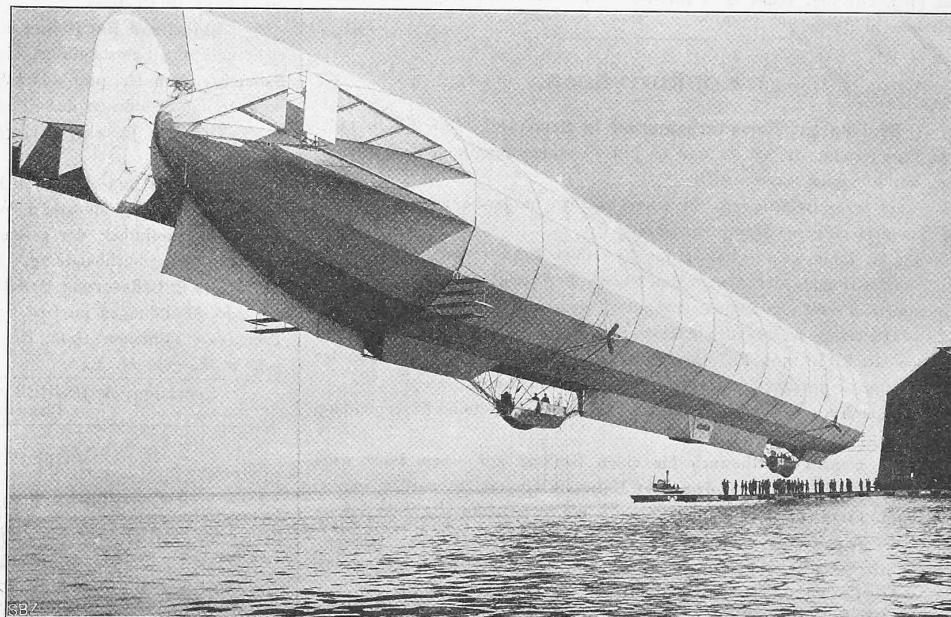


Abb. 2. Zeppelin's neues Luftschiff (Juli 1908) in Manzell am Bodensee.

Der Umbau des Hauptbahnhofs Stuttgart¹⁾ soll nunmehr begonnen werden. Wie die «Bauzg. f. W.» mitteilt, hat die württembergische Eisenbahnverwaltung zunächst die Erd-, Beton- und Maurer-Arbeiten, die innerhalb von 2 1/2 Jahren ausgeführt werden sollen, ausgeschrieben.

Preisausschreiben.

Preisausschreiben des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen für Erfindungen, Verbesserungen und schriftstellerische Leistungen auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens (vergl. Bd. XLVII, S. 138). Das Preisgericht hat die zur Verfügung stehende Summe von 30000 M. wie

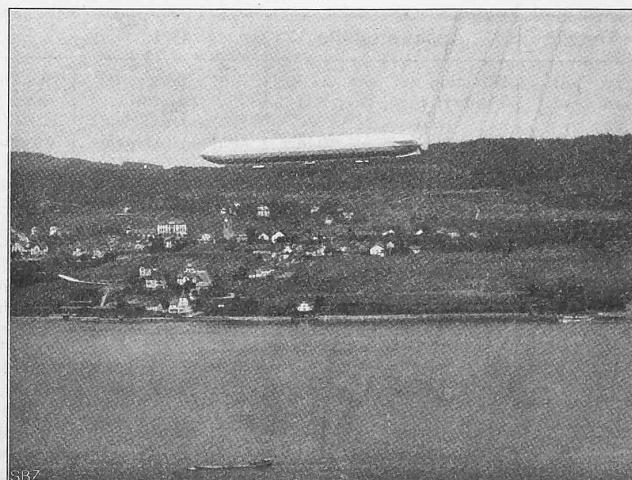


Abb. 1. Zeppelin's Luftschiff über dem Zürichsee bei Zollikon (1. Juli).

folgt verteilt: Den ersten Preis von 7500 M. erhält Ing. Wilh. Schmidt in Wilhelmshöhe bei Kassel für seinen neuen Rauchröhren-Ueberhitzer für Lokomotiven. Preise von je 3000 M. erhalten Ing. Joh. Grimm in Bochum für eine Weiche mit federnden Zungen, Oberbaurat Kutterl in Karlsruhe

¹⁾ Bd. II, S. 225 und 323.

für einen Hebebock zum Heben von Eisenbahnfahrzeugen, Oberbaurat *Kittel* in Stuttgart mit Ing. *Wintergerst* in Esslingen für einen Heissdampftriebwagen, Prof. Dr. Ing. *Oder* in Danzig mit dem seither verstorbenen Prof. *Göring* in Berlin-Charlottenburg für eine rationelle Bahnhofs-Anordnung. Ferner kamen sieben Preise zu je 1500 M. zur Verteilung und zwar an Ing. *P. Joosting* in Utrecht, Eisenbahnsekretär *Adelsberger* in Breslau, Finanz-Rat *Ensslin* in Stuttgart, Rech.-Rat *Köhler* in Köln, k. k. Hofrat Dr. *E. Seidler* mit kais. Rat *Freud* in Wien, Prof. Dr. Ing. *Oder* in Danzig mit Prof. Dr. Ing. *Blum* in Hannover und schliesslich Reg.- und Baurat *Scheibner* in Berlin.

Konkurrenzen.

Saalbau und Sommerrestaurant in Neuchâtel. (Bd. LI, S. 115). Das Preisgericht, das am 8. und 9. Juli zu seinen Beratungen versammelt war, hat folgende Preise erteilt:

Im ersten Wettbewerb für einen Saalbau im Jardin anglais, zu dem 13 Entwürfe eingereicht worden waren:

einen II. Preis «ex æquo» (1000 Fr.) dem Entwurf mit dem Motto: «Bastringue» der Architekten *Prince & Béguin* in Neuenburg,
einen II. Preis «ex æquo» (1000 Fr.) dem Entwurf mit dem Motto: «Dans les arbres» der Architekten *Rychner & Brand* in Neuenburg,
einen III. Preis (500 Fr.) dem Entwurf mit dem Motto: «Sauvons les arbres» des Architekten *M. Kunzi* in Neuenburg.

Dem Entwurf mit dem Motto: «Areuse» wurde eine Ehrenmeldung zu teil.

Im zweiten Wettbewerb für einen Saalbau auf einem Platz nach Wahl der Konkurrenten, zu dem acht Entwürfe eingereicht worden waren:
einen I. Preis (1200 Fr.) dem Entwurf mit dem Motto: «Rond Point» der Architekten *Prince & Béguin* in Neuenburg,
einen II. Preis (800 Fr.) dem Entwurf mit dem Motto: «Seyon» des Architekten *L. Brazzola* in Lausanne,
einen III. Preis (500 Fr.) dem Entwurf mit dem Kennzeichen Dreieck in Kreis (gez.) der Architekten *Broillet & Wulfleff* in Freiburg.

Im dritten Wettbewerb für ein Sommer-Restaurant, zu dem acht Entwürfe eingereicht worden waren, je einen Preis von 200 Fr. den folgenden Entwürfen:

Motto: «Lac» des Architekten *R. Convert* in Neuenburg.
Motto: «Quai» des Architekten *R. Convert* in Neuenburg.
Motto: «Inconnu» von den Architekten *Prince & Béguin* in Neuenburg.
Motto: «Sgraffito» der Arch. *Charbonnier & Rosset* in Neuenburg.
Motto: «Brise» von den Architekten *Chable & Bovet* in Neuenburg.
Sämtliche eingegangenen Projekte sind vom 10. bis 20. Juli in der Galerie Leopold Robert (Hôtel Du Peyron) von morgens 10 Uhr bis abends 6 Uhr öffentlich ausgestellt.

Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Die Entwicklung der Hydrometrie in der Schweiz. Im Auftrage des eidg. Departements des Innern bearbeitet und herausgegeben vom eidg. hydrometrischen Bureau, bezw. von Ingenieur Dr. *J. Epper*. Ein Folioband mit vielen Textabbildungen und Tabellen, sowie Abbildungen und graphischen Darstellungen in zum Teil mehrfarbigem Kunstdruck auf 99 Tafeln. Bern 1907.

Natürliche Bausteine, ein Hilfsbuch für die Praxis, für den Unterricht und zum Selbststudium, ein Nachschlagebüchlein für Architekten und Baumeister von Dr. phil. *Axel Schmidt* in Stuttgart. Mit 53 Abbildungen im Text. 76. Bändchen der «Bibliothek der gesamten Technik». Hannover, 1908, Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung. Preis geh. M. 2,40, geb. M. 2,80.

Brücken aus Holz, von Prof. *Gottfried Koll*, Oberlehrer an der kgl. Baugewerkschule zu Münster i. W. Mit 176 Abbildungen im Text. 78. Bändchen der «Bibliothek der gesamten Technik». Hannover 1908, Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung. Preis geh. M. 2,20, geb. M. 2,60.

Die Entwässerung der Städte von *Direktor A. Reich* in Friedenau. Mit 120 Abbildungen im Text. 79. Bändchen der «Bibliothek der gesamten Technik». Hannover 1908, Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung. Preis geh. 2 M., geb. M. 2,40.

Redaktion: A. JEGHER, DR. C. H. BAER, CARL JEGHER,
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht auf das Bureau eines Zivilingenieurs zwei junge Diplom-ingenieure. (1563)

Gesucht ein tüchtiger Topograph von einem Zivilingenieur der deutschen Schweiz. (1564)

Gesucht nach Frankreich ein Ingenieur, Polytechniker, Schweizer, französisch und deutsch sprechend, mit vollständiger Kenntnis des modernen Mühlenbaues, kompletter Mühleneinrichtungen, sowie mit Praxis in Konstruktion, Bau und Betrieb bei ersten Firmen dieser Branche. (1565)

Gesucht auf ein Ingenieurbüro für Wasser- und Brückenbau in Zürich ein junger Ingenieur. Derselbe muss flotter Zeichner und tüchtiger Statiker sein. (1568)

Gesucht ein tüchtiger Heizungstechniker, theoretisch und praktisch gebildet, zur Beaufsichtigung und Kontrolle einer neuauzuführenden Heizungsanlage in der deutschen Schweiz. Dauer der Anstellung etwa sechs Monate, gute Bezahlung. (1569)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
20. Juli	Direktion der eidg. Bauten Albert Benz, Architekt	Bern	Sämtliche Bauarbeiten zu einem Magazingebäude für die eidg. Verwaltung in Goldau.
20. »	Jakob Meister	Luzern	Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten für einen Schulhaus-Neubau in Obernau, Kriens.
20. »	Gemeindeammann Müller	Merishausen (Schaffh.)	Erstellung einer Zentralheizung für das Schulhaus Merishausen.
		Bünzen (Aargau)	Ausräumung des Hauptkanals vom alten Käsereigebäude bis zur Einmündung des Weissenbaches.
20. »	Vizeammann Vogt	Freienwil (Aargau)	Erstellung der Pläne, Kostenberechnung sowie die Bauleitung der Wasserversorgung.
20. »	Bahningenieur S. B. B., Kr. II	Bern	Erstellung eines Dienstgebäudes und eines Schuppens für Postkarren auf der Stat. Lyss.
21. »	Forstverwaltung	Brugg (Aargau)	Bau eines 400 m langen Waldweges.
21. »	Kirchenverwaltungsrat	Valens (St. Gallen)	Neuerstellung eines Falzziegeldaches und Reparatur der Pfarrgartenmauer.
21. »	Kantonales Hochbauamt	Zürich	Erstellung einer elektr. Beleuchtung in zwei Abteilungen der Irrenheilanstalt Burghölzli.
22. »	A. Bezenecnet, Architekt	Lausanne	Schreinerarbeiten für das zweite Verwaltungsgebäude der S. B. B. in Lausanne.
22. »	Karl Coigny, Architekt	Vevey (Waadt)	Dachdecker- und Spenglerarbeiten für die Vergrösserung des Aufnahmegebäudes Vevey.
23. »	Direktion der eidg. Bauten	Bern	Zimmerarbeiten für das neue Postgebäude in Schwyz.
24. »	Adolf Asper, Architekt	Zürich	Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten, sowie Lieferung von T-Balken zum Bankgebäude in Dietikon.
25. »	Oberingen. d. S. B. B., Kr. III	Zürich	Ausführung der Gesamtbauarbeiten für die Vergrösserung der Lokomotivremise in Rapperswil.
25. »	Oberingen. d. S. B. B., Kr. III	Zürich	Vergrösserung des Güterschuppens und der Rampe auf der Station Linthal.
25. »	Oberingenieur der S. B. B.	Bern	Zimmerarbeiten für die Vergrösserung des Dienstgebäudes in Brückfeld in Bern.
25. »	Wasserversorgung Toussen-Lunnen	Obfelden (Zürich)	Fassen der Quellen, Legen der Sickerrohren, Erstellen der Brunnenstube. Oeffnen und Zudecken von 1100 m Leitungsgraben und Legen von 1100 m Gussröhren.
26. »	Bodensee-Toggenburgbahn	St. Gallen	Unterbauarbeiten des Loses I A, St. Gallen-Bruggen. (Voranschlag 352 000 Fr.)
27. »	Kantonales Hochbauamt	Zürich	Glaser- und Schlosserarbeiten, Beschläglieferungen, Installationsarbeiten, Platten- und Parkettböden zu den Dienstgebäuden der Strafanstalt Regensdorf.
27. »	Bahningenieur der S. B. B.	Luzern	Unterbauarbeiten für den Ersatz des gedeckten Durchlasses zwischen Giswil u. Lungern.
27. »	Bahningenieur der S. B. B.	Delsberg (Bern)	Gesamtbauarbeiten für die Vergrösserung des Aufnahmegebäudes und des Güterschuppens sowie für ein neues Dienstgebäude auf der Station Courtelary.
28. »	Hochbauinspektor	Liestal (Baselland)	Erstellung der neuen Kirchenbestuhlung auf St. Margarethen in Binningen.
31. »	Gemeindekanzlei	Aarburg (Aargau)	Erstellung einer Kanalisation des Pfarrhauses in Aarburg.
1. August	Oberingenieur der S. B. B.	Bern	Erstellung der Zentralheizung des Dienstgebäudes im Brückfeld in Bern.